



# Landwirtschaftsverein Sense-See für die Landschaftsqualität

Gründungsversammlung vom 5. Mai 2014

**Vorstand :** Baehler Andreas, Häfeli Roland, Marro Christian, Schneuwly Georges, Siegenthaler Stefan, Sturny Florian, Rudaz Heribert (Kassier)

**FBV :** Fritz Glauser (Gründungsversammlungspräsident), Frédéric Ménétrey, Matthieu Raemy.

**Anwesend:** 126 stimmberechtigte Personen

**Sekretär :** Thomas Glauser

**Ort :** **Gasthof 3 Eidgenossen, Bösinggen**

**Zeit :** **20h00**

**Entschuldigte:** Herren Rudolf, Zahno Stefan, Schaller Patrik, Spring Hanspeter, Mauron René, Remi Bernhard, Christine Buillard-Marbach.

## Traktanden :

1. Begrüssung (F. Glauser)
2. Bestätigung der Tagesordnung und Wahl der Stimmenzähler (F. Glauser)
3. a) Präsentation des Projekts Landschaftsqualität Sense-See (M. Raemy)  
b) Präsentation des Projekts Landschaftsqualität Gantrisch (O. Lötscher)
4. Vorstellung der Statuten (F. Sturny)
5. Konstitution des Vereins und Abstimmung der Statuten (F. Glauser)
6. Wahl des Vorstandes, des Präsidenten und der Kontrollstelle (F. Glauser)
7. Verschiedenes

### 1. Begrüssung

**Fritz Glauser** eröffnet die Gründungsversammlung und begrüsst alle anwesenden, insbesondere Oskar Lötscher (LQP Gantrisch) und Josef Jungo (Journalist). Er dankt schon mal dem provisorischen Vorstand für seine Arbeit.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

Es gab keine Bemerkungen zur Tagesordnung und sie wurde somit angenommen. Die vorgeschlagenen Stimmenzähler sind: Hubert Zosso, Schneuwly Hugo, Schneuwly Georges, Zosso Stefan, Oswald Baeriswyl, Peter Jungo, Pascal Reidy, Thomas Zurkinden und Franz Berger. Die Versammlung hat alle vorgeschlagene Stimmenzähler einstimmig gewählt.

### 3. a) Präsentation des Projekts Landschaftsqualität Sense-See

**Matthieu Raemy** präsentiert das Landschaftsqualitätsprojekt (LQP) Sense-See mit Hilfe einer PPT-Präsentation, die im Anhang dieses Protokolls zu finden ist. Er erklärt unter anderem den Grund dieser



# Landwirtschaftsverein Sense-See für die Landschaftsqualität

## Gründungsversammlung vom 5. Mai 2014

neuen Direktzahlung, die Ziele und die Rolle des Einsatzes des FBV. Er gibt einen kleinen Einblick darüber, was schon gemacht wurde: Kantonale Richtlinien, andere Projekte. Er stellt auch die verschiedenen Etappen vor, mit ihrer zeitlichen Planung. Zum Schluss informiert er noch, dass die angemeldeten Leute für die Arbeitsgruppe in den nächsten Wochen eine Einladung für die erste Sitzung bekommen werden. Es können sich auch noch zusätzliche Leute anmelden.

### b) Präsentation des Projekts Landschaftsqualität Gantrisch

**Oskar Lötscher** erklärt kurz die Entstehung des LQP Gantrisch : dieses Projekt wurde aus einem Regionalen Naturpark gegründet. Die angrenzenden Freiburger Gemeinden Plaffeien und Oberschrot, wurden darin aufgenommen.

Herr Lötscher erklärt, dass die Massnahmen in Blocks aufgeteilt sind: **Acker, Gemüse, Kunstfutter- und Rebbau** (Getreidevielfalt, Farbigblühende Hauptkulturen)– **Grünland** (Wiese, Weide) – **Gehölze , Obst- und Strukturelemente** (Hecken, Bäume, Ufergehölz, Wytweiden) -**Gewässer** (Weiher, Teiche, Bach-Vorland) –**Infrastruktur** (Trockenmauern, Wege, Zäune, ...)

Er bedauert, dass das BLW nur gerade 4 Massnahmen von 12 Vorgeschlagene für die Alpwirtschaft angenommen hat. Er präzisiert auch noch, dass neu nur noch eine Massnahme genügt, um in einem LQP mitzumachen.

Ein Landwirt fragt, ob Zäune mit Plastikpfählen verboten sind, da es eine Massnahme für Zäune mit Holzpfählen gibt. Oskar Lötscher sagt, dass es nicht verboten ist, es gibt einfach keine Beiträge.

Ein anderer Landwirt fragt, ob einige Elemente die im Vernetzungsprojekt sind, auch noch im Rahmen des LQP angemeldet werden können. Fritz Glauser sagt, dass bei solchen Elementen, die Beiträge für LQ nicht höher als 1/4 des Beitrags für Biodiversitätsförderung sind.

Wenn ein Flurweg einer Körperschaft gehört, wer kann dafür Beiträge beziehen? Fritz Glauser sagt der Bewirtschafter. Florian Sturny fügt hinzu, dass auch Juristische Personen Mitglied des Vereins werden können.

#### 4. Vorstellung der Statuten

**Fritz Glauser** erklärt das Vorgehen über die Abstimmung der Statuten: **Florian Sturny** liest jeden Artikel. Wenn es Anträge gibt, wird über diese abgestimmt. Ansonsten wird am Ende über die gesamten Statuten abgestimmt.

**Florian Sturny** weist darauf hin, dass die Statuten von einer Juristin auf Französisch ausarbeitet wurden, und dann auf Deutsch übersetzt wurden. Der provisorische Vorstand hat schon einige Änderungen vorgenommen, deshalb gibt es Unterschiede zwischen den geschickten Statuten und den Vorgestellten Statuten.

**Artikel 1** : keine Bemerkung

**Artikel 2** : keine Bemerkung

**Artikel 3** : Gurmels : 2 mal aufgeführt. Flamatt nicht Flammat

**Artikel 4** : Bemerkung warum Verband und nicht Verein? Schlechte Übersetzung, Verein wird übernommen.

**Artikel 5** : keine Bemerkung

**Artikel 6** : keine Bemerkung, Florian Sturny insistiert, dass es nur möglich ist DZ für LQ zu beziehen, wenn man Mitglied des Vereins ist.



# Landwirtschaftsverein Sense-See für die Landschaftsqualität

Gründungsversammlung vom 5. Mai 2014

- Artikel 7 : keine Bemerkung
- Artikel 8 : 2. Satz « sie », die GV, statt « es »
- Artikel 9 : keine Bemerkung
- Artikel 10 : keine Bemerkung
- Artikel 11 : keine Bemerkung
- Artikel 12 : keine Bemerkung
- Artikel 13 : keine Bemerkung
- Artikel 14 : keine Bemerkung
- Artikel 15 : keine Bemerkung
- Artikel 16 : keine Bemerkung
- Artikel 17 : keine Bemerkung
- Artikel 18 : keine Bemerkung
- Artikel 19 : keine Bemerkung
- Artikel 20 : keine Bemerkung
- Artikel 21 : keine Bemerkung
- Artikel 22 : keine Bemerkung
- Artikel 23 : keine Bemerkung
- Artikel 24 : keine Bemerkung
- Artikel 25 : keine Bemerkung
- Artikel 26 : keine Bemerkung
- Artikel 27 : keine Bemerkung

## 5. Konstitution des Vereins und Abstimmung der Statuten

**Fritz Glauser** lädt die Versammlung zur Abstimmung ein. Er fragt, wer mit den Statuten einverstanden ist, und gleichzeitig zur Konstitution des Vereins zustimmt:

122 Personen stimmen dafür, 1 Person dagegen, 3 Enthaltungen . **Die Statuten sind angenommen und der Landwirtschaftsverein Sense-See für die Landschaftsqualität ist gegründet.**

## 6. Wahl des Vorstandes, des Präsidenten und der Kontrollstelle

Die Liste mit den Namen der Vorstandsmitglieder wurde an alle anwesenden Personen verteilt und wird auch per Post an alle Landwirte des Perimeters versandt. Fritz Glauser liest die Namen der Vorstandsmitglieder, welche nacheinander aufstehen: **Andreas Bähler, Roland Häfeli, Christian Marro, Georges Schneuwly, Stefan Siegenthaler, Florian Sturny, Thomas Glauser (Sekretär), Heribert Rudaz (Kassier).** Keine anderen Vorschläge. Ausser einer Enthaltung, stimmt die ganze Versammlung dafür. **Florian Sturny wird mit Applaus als Präsident gewählt.**

Die Vorgeschlagenen Revisoren sind: **Peter Linder, Heitenried; André Wieland, Salvenach; Stv: Christian Schneider, Bundtels.** Alle sind mit Applaus gewählt.

**Florian Sturny** fragt, ob die Personen, welche auf der Liste der Arbeitsgruppe sind, immer noch einverstanden sind mitzumachen (keine Bemerkung=ok): **Blaser Werner, Bucheli Linus (abwesend), Fasel Elmar, Hurst Kurt, Johner Heinz (abwesend), Lehmann Norbert, Linder Peter, Meuwly Beat (abwesend), Moser Hansruedi (entschuldigt aber ok), Niederhäuser Heinz, Perler Hans (abwesend), Schlegel Hansruedi, Schneuwly Peter, Schwaller Bruno, Vögeli Viktor, Wieland**



# Landwirtschaftsverein Sense-See für die Landschaftsqualität

Gründungsversammlung vom 5. Mai 2014

**André, Schwaab Peter (abwesend), Hertach Martin. FS sucht noch einige Landwirte aus dem Oberland sowie einige Gemüsebauern.**

FS teilt auch gerade schon das Datum der erste Sitzung der Arbeitsgruppe mit: 4 Juni. Bemerkung von einem Landwirt: 4. Juni ist auch die Agroline Tagung.

## 7. Verschiedenes

**Fritz Glauser** informiert noch über die Finanzierung: FBV wird die Bank spielen, um die ersten Kosten zu decken. Es wird ein einmaliger Eintrittsbeitrag geben, je nach Mitgliederzahl. Eventuell wird es noch in den folgenden Jahren einen Beitrag geben, wie z.B. für den Zwischenbericht.

Bemerkung noch keine Zahl! FG: Waadtländer mussten zwischen 25-30.- /ha LN zahlen. Der FBV schätzt optimistisch gesehen zwischen 10-12.-/ha LN Eintrittsbeiträge.

**Fritz Glauser** informiert über den Stand der Ernährungssouveränitäts Initiative: Ende letzter Woche waren es 114 000 Unterschriften die schon eingereicht wurden. Er motiviert die Anwesenden nochmals ein Schub geben für die Endphase der Unterschriftensammlung. Zumindest die ausgefüllten Bögen müssen abgeschickt werden!

Da das Wort nicht mehr verlangt wird, schliesst **Fritz Glauser** die Gründungsversammlung um 21 h 54.

Der Sekretär :

Thomas Glauser

Der Präsident :

Florian Sturny

Granges-Paccot, 9. Mai 2014